



Jedermann schätzt im Stahl- und Walzwerk Riesa den Rat des Profilwalzers Max Hübner. Oft kommt es zu Begegnungen, bei denen die Kumpel - wie hier Meister Wolfgang Schneider und Walzensteller Wolfgang Beute (v. l. n.r.) - sich mit Fragen an ihn wenden. Der Kommunist und Volkskammerabgeordnete Max Hübner rät, notiert, spricht zu prüfen, packt mit an.

Foto: ADN/ZB

mus und des Kampfes um die Sicherung des Friedens als die Frage aller Fragen.

Es ergeben sich hohe Anforderungen aus den drei Hauptrichtungen, in denen die politische Führung der gesellschaftlichen Prozesse durch die Partei zu qualifizieren ist. Im Rechenschaftsbericht an den X. Parteitag sind sie ausführlich dargelegt. Sie seien an dieser Stelle in Kurzform noch einmal genannt:

Es gilt, die Umsetzung der Beschlüsse des Zentralkomitees einheitlich und geschlossen bis in die Parteigruppen, in jedes Arbeitskollektiv zu sichern. Es gilt, durch die Leitungsorgane der Partei solche Initiativen und Aktionen auszulösen, die einen hohen Leistungszuwachs sichern. Es gilt, für die Festigung des politischen Bewußtseins der Werktätigen und ihrer revolutionären Haltung ein hohes Niveau der Leitung der Partei- und Massenarbeit zu gewährleisten. Diesem Inhalt haben die neu zu überarbeitenden Kaderprogramme Rechnung zu tragen.

Hervorragende Ergebnisse bei der Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages gibt es überall dort, wo die Kader sich der Größe der Aufgaben und ihrer Verantwortung als politische Leiter voll bewußt sind. Diese Verantwortung wahrzunehmen heißt vor allem, konsequent die Beschlüsse der Partei zu erfüllen, sich in allen Entscheidungen von den politischen Zusammenhängen leiten zu lassen, ein enges Vertrauensverhältnis zum Kollektiv zu besitzen und bei jedem Verständnis und Bereitschaft für die qualitativ neuen, höheren Anforderungen und Dimensionen zu erreichen.

Das aber hängt vorrangig davon ab, wie sich jeder Funktionär den ganzen theoretischen Reichtum und praktischen Erfahrungsschatz des X. Parteitages zu eigen macht, sich in der Gesamtpolitik der Partei auskennt und die politischen und fachlichen Probleme seines Aufgabebereiches beherrscht. Damit ausgerüstet ist er in der Lage, überzeugend vor den Werktätigen nachzuweisen, welcher untrennbare

Erkenntnisse
des Parteitages
aneignen